



GALERIE WERKART



GALERIE WERKART

Rückblick 1999 bis 2006

Geschichte und Künstler der Galerie

Verschiedene Projekte

Auswahl von Bildern, Objekten, Installationen

Herausgeberin Alexandra Oestvold



KristalloGrafik Verlag



Alexandra Oestvold

Portrait

Als junge, verheiratete Frau ist Alexandra Oestvold 1983 aus Bukarest nach St.Gallen gezogen. Nach einer technischen Ausbildung in Rumänien und einem Engagement in sozialen Institutionen der Schweiz, fand sie nach einer 3-jährigen Weiterbildung (FFR-Kurs Form, Farbe, Raum) an der Schule für Gestaltung St.Gallen zur Kunst. Schnell und mit Leichtigkeit entdeckte sie den Zu- und Umgang mit neuen Materialien und hatte endlich das gefunden, was ihrem Wesen entsprach.

Bald nach ihrer Ausbildung zeigte sie bereits erste Werke in der Öffentlichkeit. Als Christina Schlatter ihr im Mai 1999 die Räume der Galerie WerkART anbot, zögerte sie keinen Augenblick, denn zu diesem Zeitpunkt hatte sie sich bereits sehr gute Kenntnisse der St.Galler Kunstszene angeeignet. Für sie bedeutete dieses Angebot eine grosse Herausforderung: Alexandra Oestvold hat die Galerie eigenhändig renoviert und sie (Zitat St. Galler Tagblatt) «zu einem kleinen Juwel der St.Galler Kunstszene ausgebaut».

So entstand ein Ort der Muse und Begegnung, der Auseinandersetzung und der Freude an der Kunst. Deshalb lädt die Galerie alle Menschen, die sich von den ausgestellten Werken und Aktivitäten berühren lassen wollen, herzlich ein, diesen Begegnungsort für Kunst zu besuchen.

Zum Schluss sei der deutsch-amerikanische Karikaturist und Maler Lyonel Feininger (1871-1956) zitiert:

«Kunst ist nicht Luxus, sondern Notwendigkeit».

Geschichte und Künstler der Galerie Werkart

6

Die Galerie Werkart wurde im Jahr 1995 von Christina Schlatter gegründet, die als Textilkünstlerin, Kursleiterin und Vorstandsfrau im Dachatelier tätig war. Im Anschluss an ein Weiterbildungsjahr an der Schule für Gestaltung St.Gallen (FFR), baute sie ihren Kurs und Atelierräume zu einer Galerie um und ermöglichte so zahlreichen Künstlern aus St.Gallen und dem angrenzenden Vorarlberg Einzel- und Gruppenausstellungen. Nach einer beruflichen Neuorientierung übergab sie im Mai 1999 die Galerie in neue Hände. Mit der Ausstellung «Ulysses» Zyklus von Aldo Bachmayer feierte die Galerie WerkART am 12. August 1999 ihre Neueröffnung. Die Galeristin Alexandra Oestvold brachte frischen Wind und neues Leben in die Räumlichkeiten, in denen seither viel passiert ist. Durch die regelmässigen Ausstellungen und Projekte an der Teufenerstrasse 75 hat sich die Galerie einen festen Platz im St.Galler Kulturleben erobert und man kann sagen, dass sie immer mehr als Kontaktplattform für Künstler, Künstlergruppen und Kunstinteressierte fungiert. Durch gute Verbindungen und Kontakte können auch junge und unbekannte Talente gefördert werden. Die Galerie präsentiert zeitgenössische Kunst, nicht nur aus der Region St. Gallen, sondern aus der ganzen Schweiz und aus dem Ausland. Kunstschaffende aus Deutschland, Österreich, Italien, dem Fürstentum Liechtenstein, Argentinien, Indonesien und Rumänien haben ihre Werke in der WerkART Galerie ausgestellt. In monatlichen Einzel- oder Gruppenausstellungen (9x9 / virtuell und doch reell / Akt-werk-ART / Art-Viert / 5 Rumänische Künstler der Gegenwart / Künstler aus Indonesien / Thurgauer Künstlergruppe) werden sieben Mal pro Jahr Malereien, Skulpturen, Zeichnungen, Objekte, Grafiken, Fotografien, Videoinstallationen und Performances gezeigt. Lesungen von namhaften regionalen Kulturschaffenden wie Arnim Halter, Ivo Ledergerber, Adrian Riklin, Matthias Peter, und Ruth Erat haben verschiedenen Ausstellungen bereichert. Die Galerie WerkART setze aber auch ausserhalb ihrer Räumlichkeiten Zeichen. Die Herausgabe des Kunstkatalogs über Fredi Kobel sowie die Projekte «Rolling Art» und «Smarte Gesichter» haben die Kunst einem breiteren Publikum näher gebracht.

Künstler der Galerie

Susann Albrecht, Nicolae Alexi, Crina Athanasiu, FauZie As'Ad, Ghislaine Ayer, Aldo Bachmayer, Ueli Bänziger, Philip Baer, Susanne Basler, Regula Baudenbacher, Cécile Beck, Rik Beemsterboer, Ana Benini, Doris Bentele, Christian Bertogg, Fredy Bissegger, Miho Boss-Takahara, Urs Bosshard, Monica Brander, Verena Brassel, Rico Breitenmoser, Karin Bühler, Barbara Bühler, Aurel Bulacu, Michel Canonica, Andrea G. Corciulo, Doris Datz, Sérgio de Matos Cunha, Peter Dew, René Dünki, Urs Eggenberger, Christine Egger, Ruth Erat, Vlado Franjevic, Faizal, Regula Fischer, Brigitte Frey-Bär, Hannes Friedli, Walter Fröhlich, Mäddel Fuchs, Karl Furer, Magdalena Graf, Louis Gross, Arno Gisinger, Esbeth Gisinger, Nessa Gschwend, Claire Guanella, Brigitte Hasler, Ursula Häne, Eddie haRA, Krispin Heé, Charlotte Hefti, Marta Herzog, Peter Hirzel, Katharina Högger-Peter, Mark Huber, Iuri Isar, Jürg Jenny, Rafet Jonuzi, Ruth Kammermann, Hélèn Kaufmann-Wiss, Reto Kern, Birger Kleindiek, Klowor, Ida Kobel, Dora Koller, Margaret Kolp, Eddie Läng, Mariann Landolt, Rico Lang, Lea Lenhart, Steff Lüthi, Philippe Mahler, Chris Mansfield, Katharina Mattle, Werner Meier, Roman Menzi, Elisabeth Merkt, Sabine Morgenstern, Marc Mouci, Karola Müller, Charly Müller, Ernesto Müller, Jonny Müller, Peter Müller, Josy Murer, Trix Niederau, Jens Nielsen, Simone Nold-Flury, Gotthard Obholzer, Max Oertli, David Oelz, Urs Otto, Silvia Pache-Quaderer, Larry Peters, Mathis Reinhardt, Marianne Rinderknecht, Roland Rüegg, Erich Rutishauser, Augustin Saleem, Matei Sandu, Meinrad Schade, M. Jost Schäffeler, Ernst Schär, Ruedi Schegg, Daniel Schelling, Hanspeter Schiess, René Schmalz, Bernhard Schraner, Florian Schwander, Ronald Schwarz, Verena Sieber-Merz, Erich Smodics, Gabriela Spector, Rosmarie Stadelmann, Doris Staub Muster, Bruno Steiger, Daniel Stiefel, Evi Stotz-Koch, Setusko Strasser, Michaela Stuhlmann, Ernst Sturzenegger, Stefan Sude, Pierre Sutter, Michèle Thaler, Hannes Thalman, Fridolin Thoma, Maja Thommen, Verena Troxler, Hugo Trüssel, Helmut Wenczel, Andreas Widmer, Ridi Winamo, Franz Wolgensinger, Tana Zamfirescu, Anton Zanvit, Gerry Züger, Claudia Züllig, Ruth Zwiener

Video PROMOTION

Video Promotion

Plattform für junge Videofilmer und Computeranimatoren

«Der frische Wind einer experimentierfreudigen Video-Szene blies am Sonntag in der guten Stube der Galerie Werkart. Filmarbeiten und ein Podium boten Einblicke in ein Netzwerk, das im Aufbau begriffen ist. (Februar 2000). So kam es, dass unter dem Titel «Video Promotion» Bildwelten junger St. Galler nicht an der Schule für Gestaltung, im Flon oder im Kinok diskutiert wurden, sondern in den anachronistisch-gemütlichen Räumen einer Galerie, die ein breit gefächertes Ausstellungsprogramm pflegt (derzeit Zeichnungen aus Rumänien). Gegen 40 Besucher belohnten trotz ungewöhnlichen Termins am Sonntagnachmittag den Mut der Veranstalterin und belegten das Interesse an einer Kunstform, die ihre Möglichkeiten längst nicht ausgeschöpft hat. Jaggi hatte Mitglieder seiner «Enter»-Gang mitgebracht, alle im Alter um 25. Andreas Lusti, Co-Regisseur, arbeitet mit Rade Stojkovic im Bereich 3D-Design und Animation. Michael Egger, Medienpädagoge und «Videist» in Fribourg, hatte mit seinem «kulTV» am Lehrerseminar Rorschach den Keim des Films gepflanzt. Die Galerie war zu jenem Ort geworden, den sich Lusti wünscht: Im Internet kriegen wir Hilfe, wenn wir nicht weiterkommen. Was fehlt, ist ein Treffpunkt ausserhalb des Computers.» St.Galler Tagblatt, Marcel Elsener



foto by Ayse Yavas

1962-2002

In memoriam Aglaja Veteranyi

Lesung in der Galerie Werkart am 5. März 2002

«Aglaja Veteranyi ist als Autorin und Schauspielerin in St. Gallen verschiedentlich in Erscheinung getreten. Am 5. März 2002 wird die kürzlich Verstorbene mit einer Hommage geehrt.

Die Galeristin Alexandra Oestvold, die über die rumänische Herkunft und eine persönliche Bekanntschaft mit Aglaja Veteranyi verbunden war, hat in der Galerie Werkart eine Hommage an die Verstorbene organisiert. Dort soll in ein paar einführenden Worten auch auf die Nähe hingewiesen werden, die Aglaja Veteranyi in ihren Texten zum Endpunkt des Lebens gepflegt hat. Anschliessend wird Adrian Riklin musikalisch unterstützt durch Martin Amstutz am Akkordeon aus dem Roman «Warum das Kind in der Polenta kocht» lesen, in dem vieles plötzlich einen neuen Beiklang erhalten hat wie etwa die gelegentlich lakonisch eingeflochtene Bemerkung: Jeder Mensch hat einen eigenen Grund zu sterben.»

St.Galler Tagblatt, Matthias Peter



Aufnahmen im Bus und in der Galerie



Peter Dew betrachtet seine eigene Kunst im Bus

Bild Ralf Ribl

Rolling Art

Im April 2003 realisierte die Galerie Werkart ein Projekt, bei dem 116 Kunstreproduktionen von Kunstschaffenden, gedruckt auf Hängekartons, während zwei Wochen in den Bussen der VBSG aufgehängt wurden. Die Reproduktionen wurden zuerst bei der Vernissage in den Räumlichkeiten der Galerie WerkART vorgestellt. Zusätzlich war ein Teil davon im Tagblatt-Bus der VBSG zu sehen.



Aufnahme vom Smartturm



Smarte Gesichter, St. Gallen im Pop-Art Rausch

Smart Center St.Gallen, Juni 2004

Hier fanden 18 begabte Menschen zwischen 16 und 18 Jahren, aus dem gestalterischen Vorkurs der Schule für Gestaltung, unter der Leitung von Susann Albrecht, eine neue und ungewöhnliche künstlerische Plattform vor. Die Gestaltungsaufgabe war dem smart Turm, ein neues Gesicht zu geben. Die jungen Gestalter haben die Herausforderung sehr eifrig und voller Fantasie umgesetzt und haben als Thema <Selbst Portraits> im Format 140cmx180cm ausgewählt. Die Werke waren 3 Monate am Turm angebracht.



Elsbeth Gisinger



Kunstkatalog Fredi Kobel

Herausgebering Alexandra Oestvold, Verlag i-Books St.Gallen

Diese Publikation erschien anlässlich der Jubiläumsausstellung von Alfred Kobel im Regierungsgebäude im November 2005 unter dem Patronat des Kantons St. Gallen. Parallel dazu fand eine grosse Ausstellung in der Galerie WerkART mit zehn ehemaligen Schülern unter dem Titel «die Kobelschule» statt.



Gerry Züger



Ruth Erat



Ghislaine Ayer



Larry Peters



Verena Brassel



Ernesto Müller



Claire Guanella



René Dünki



Verena Sieber-Merz



Aldo Bachmayer

überall fTGM
wo rGq
ich EfftW
bin Etq
ist fZT
die nTp
mitte pCt
der OM
welt TTgrrpñ



Reto Kern



Roland Rüegg



Kubach-Kropp



Gabriela Spector



Maja Thommen



Christine Egger

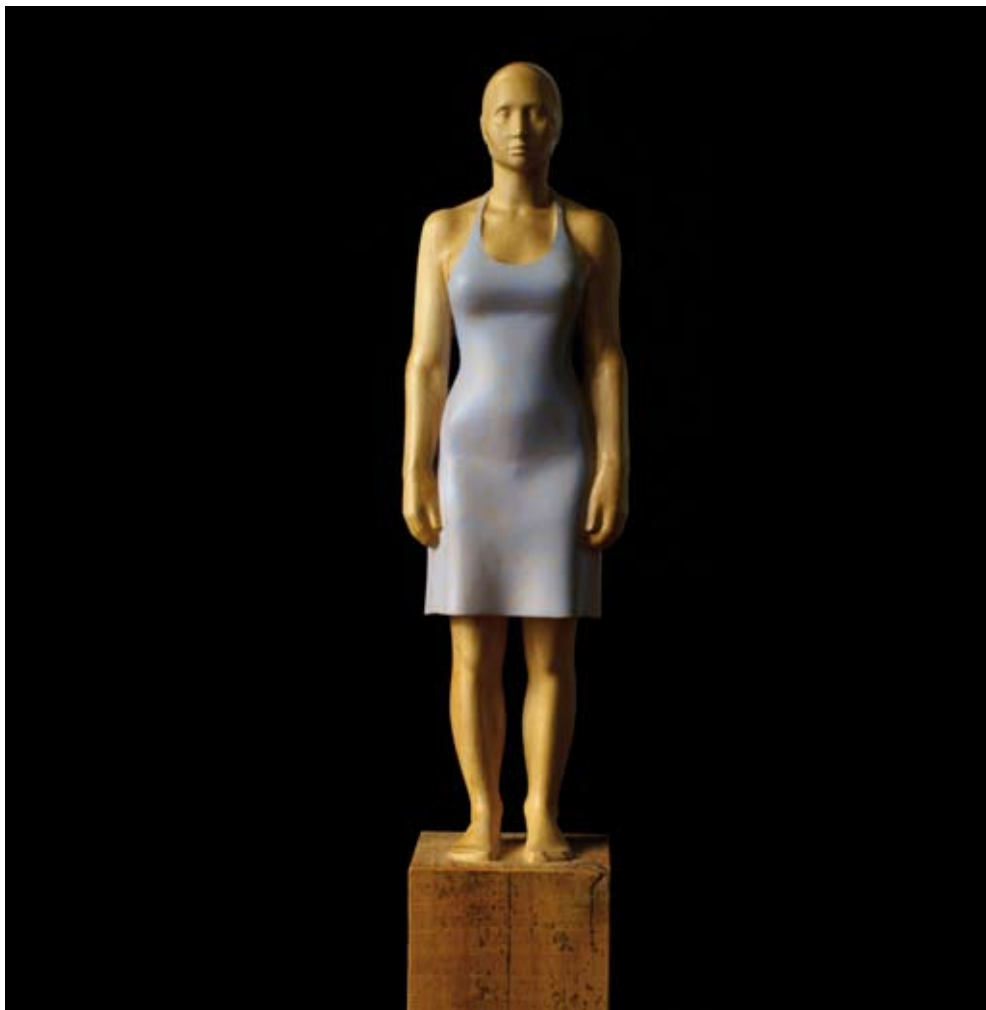


Gotthard Obholzer



Birger Kleindiek



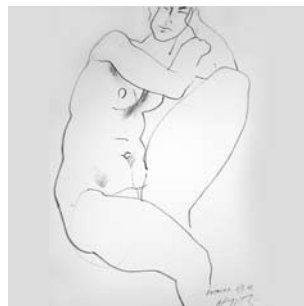




Brigitte Frey-Bär



Ruth Kammermann



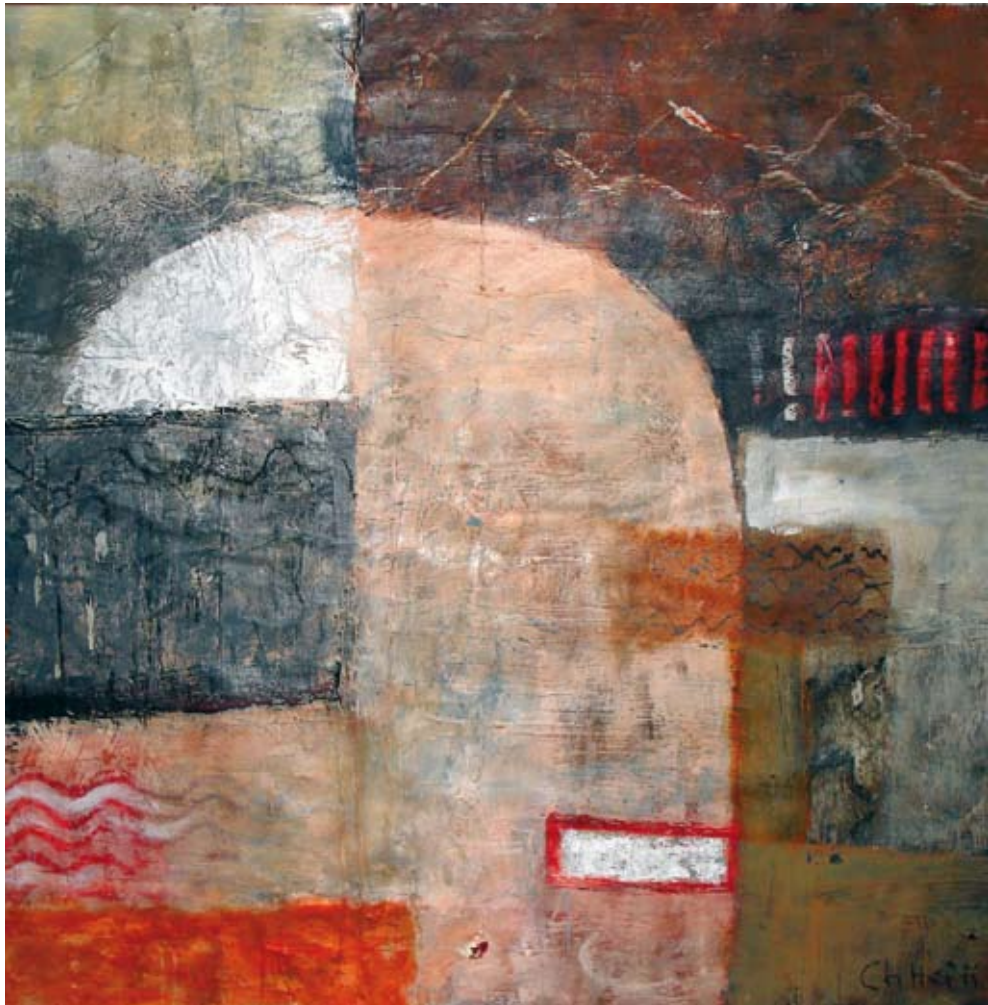
Max Oertli



Daniel Stiefel



Hugo Trüssel



Charlotte Hefti



Philipp Beer



Margrit Kolb



Performance Stuhlmann-Schmalz



Hanspeter Schiess



Faizal



Fridolin Thoma



Rafet Jonuzi



Doris Bentele



Stephan Sude



Matei Sandu



Juri Isar



Matei Sandu



Franz Wolgensinger



Rico Breitenmoser



Nicolae Alexi



Michèle Thaler



Installation Florian Schwander



Jonuzi-Müller-Smodic



Jonny Müller



Josy Murer



Hannes Thalmann

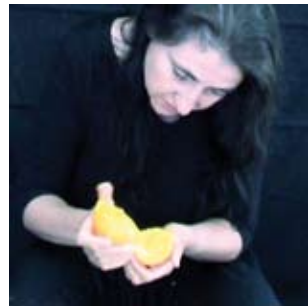
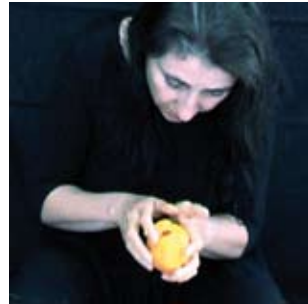




Claire Guanella



Simone Nold



Performance, Nesa Gschwend



Katarina Högger

Impressum

1. Auflage März 2007, Alle Rechte vorbehalten

Herausgeberin: Alexandra Oestvold, Inhaberin Galerie WerkART
Teufenerstr. 75, CH-9000 St. Gallen, 079 690 90 50
www.galerie-werkart.ch

Kristallografik Verlag
Am Hang 4, D-88147 Achberg, Info@kristallografikverlag.de

Gestaltung: Muriel Droz
Fotos: Ralf Ribl, Hanspeter Schiess, Alexandra Oestvold
Druck: Lindauer Druckerei, D-88131 Lindau, Bodensee

Für die freundliche Unterstützung zur Realisierung dieser Broschüre geht mein herzlicher Dank an: Stadt St. Gallen, Billwiller Stiftung, Familie Nicolai (D), Claire Guanella, Lothar Meckel, André Gnägi, die Künstler und meine Freunde.

Anmerkung

Aus Platz- und Kostengründen konnte ich die Broschüre nicht umfangreicher gestalten, und somit auch nicht sämtliche Künstler mit einem Bild vorstellen. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Kunstschaaffenden herzlich bedanken, die mit ihren Werken die Ausstellungen in der Galerie bereichert haben.